

# Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

**Ihr Ansprechpartner**

Olaf Hoppe

**Durchwahl**

Telefon +49 341 966 44400

Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@

polizei.sachsen.de\*

21.01.2026

## **Fünf Straftaten bei Versammlung | Fahrkartenautomat gesprengt | Motorradfahrer stürzt beim Überholen**

**Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 26|26**

Verantwortlich: Chris Graupner (cg), Moritz Peters (mp)

### **Fünf Straftaten bei Versammlung**

Ort: Leipzig (Stadtgebiet)

Zeit: 20.01.2026, ab 18:00 Uhr

Gestern Abend fand im Zentrum von Leipzig eine Versammlung mit anschließendem Aufzug statt. Inhalt war die aktuelle Situation in Syrien.

Die Versammlung startete am kleinen Willy-Brandt-Platz kurz nach 18:00 Uhr mit circa 300 Teilnehmenden. Um 18:40 Uhr startete dann der Aufzug mit Bannern, Fahnen und Lautsprechern über den Augustusplatz und den Georgiring in Richtung der Eisenbahnstraße. Zwischenzeitlich wuchs die Teilnehmerzahl bis auf 750 an. Aus dem Aufzug heraus kam es zu mehreren Straftaten wie Sachbeschädigung, Körperverletzung und Landfriedensbruch gegen Personen und Sachen außerhalb der Versammlung. Im Zuge der damit in Verbindung stehenden Maßnahmen wurde ein Polizeibeamter verletzt und im Krankenhaus ambulant behandelt.

In der Hedwigstraße endete der Aufzug mit einer Abschlusskundgebung gegen 20:20 Uhr. Die Polizei arbeitete in enger Abstimmung mit dem Versammlungsleiter und der Operativ-Gruppe des Ordnungsamtes der Stadt Leipzig. Es waren über hundert Polizeibeamte eingesetzt. Mit jetzigem Stand wurden insgesamt fünf Straftaten registriert. (cg)

### **Fahrkartenautomat gesprengt**

Ort: Schkeuditz, S-Bahnhof Schkeuditz-West

**Hausanschrift:**

**Polizeidirektion Leipzig**

Dimitroffstraße 1

04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

Zeit: 20.01.2026, 02:35 Uhr

In der vergangenen Nacht sprengten Unbekannte einen Fahrkartenautomaten am S-Bahn Haltepunkt Schkeuditz-West und verursachten dadurch erheblichen Schaden an dem Gerät.

Am Dienstagmorgen wurde die Polizei über die Sprengung des Fahrkartenautomaten informiert. Nach bisherigen Erkenntnissen brachten die Täter eine unbekannte Substanz in das Gerät ein, die umsetzte und dabei den Automaten erheblich beschädigte. Der verursachte Sachschaden wurde mit mehreren zehntausend Euro beziffert. Die im Automaten befindliche Geldkassette wurde entwendet, der Stehlschaden ist unbekannt. Zum Einsatz kamen Kriminaltechniker zur Spurensicherung und ein Entschärfer der Bundespolizei. Die Ermittlungen wegen des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion laufen. (mp)

### **Mazda CX30 ausgebrannt**

Ort: Leipzig (Gohlis-Mitte), Lindenthaler Straße

Zeit: 21.01.2026, 00:40 Uhr

In der vergangenen Nacht brannte ein Pkw Mazda, der im Norden von Leipzig hinter einer Tankstelle geparkt war.

Der Mazda vom Typ CX30 geriet auf bislang unbekannte Art und Weise in Brand. Die Feuerwehr löschte, jedoch wurde das Fahrzeug durch das Feuer komplett zerstört. Der Sachschaden wurde auf circa 25.000 Euro geschätzt. Es wird nun wegen des Verdachts der Brandstiftung ermittelt. Dazu wird unter anderem ein Brandursachenermittler eingesetzt werden. Der Mazda wurde sichergestellt. Personen kamen nicht zu Schaden. (cg)

### **Motorradfahrer stürzt beim Überholen**

Ort: Leipzig (Zentrum-Südost), Johannisplatz

Zeit: 20.01.2026, 17:15 Uhr

Gestern Abend kam es im Leipziger Zentrum zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein Motorradfahrer schwer verletzt wurde.

Der 29-jährige Fahrer eines Kawasaki-Motorrades fuhr am Johannisplatz in Richtung Dresdner Straße und überholte dabei einen VW Golf. Die 34-jährige Fahrerin (deutsch) des Golfs scherte nach links aus und touchierte die Kawasaki. Der Motorradfahrer kam dadurch zu Fall, verletzte sich dabei schwer und musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Der Sachschaden wird auf circa 7.500 Euro geschätzt. Der Verkehrsunfalldienst hat die Ermittlungen wegen einer fahrlässigen Körperverletzung aufgenommen. (mp)